

PRESSEINFORMATION

vigilius sensus 2019: Die „Kunst der Selbsterkenntnis“ lockte zahlreiche Gäste aufs Vigiljoch

Lana, 01. Februar 2019. **Was ist der Schlüssel zur Selbsterkenntnis? Wie schafft man es, im turbulenten Alltag zu sich selbst zu finden? Und warum sind Sehnsüchte und Fehler so wesentlich für ein gesundes Selbstbild? Diese und viele weitere Fragen wurden im vigilius mountain resort am 31. Januar im Rahmen des sechsten „vigilius sensus“ leidenschaftlich diskutiert.**

„*Gnothi seauton*“ – altgriechisch für „Erkenne dich selbst!“ – stand schon über dem Eingang des Apollotempels von Delphi. Selbsterkenntnis ist eine der grundlegenden menschlichen Fähigkeiten, mit der sich bereits die Philosophen der Antike wie Sokrates und Platon intensiv auseinandergesetzt haben; Cicero wird etwa der Ausspruch „Wer sich nicht selbst erkennt, weiß gar nichts“ zugeschrieben. Vielen Menschen gilt Selbsterkenntnis bis heute als Richtschnur für ein gutes Leben.

Für das diesjährige vigilius sensus hätte es also kaum ein geeigneteres Thema geben können: Die einmal im Jahr im vigilius mountain resort stattfindende Podiumsdiskussion hatte 2019 den Titel „Die Kunst der Selbsterkenntnis. Ein Weg zu Freiheit, Selbstbestimmung und Resilienz?“. Ulrich Ladurner, Unternehmer, Eigentümer des vigilius und Initiator der Veranstaltung und das Center for Advanced Studies Eurac Research, luden dazu drei Teilnehmer aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen ein:

- *Michael Bordt - Professor für Philosophische Anthropologie, Ästhetik und Geschichte der Philosophie an der Hochschule für Philosophie in München.* Michael Bordt studierte Philosophie und Theologie in München, Frankfurt und Oxford. Er ist Autor zahlreicher Bücher, darunter „Die Kunst, die Eltern zu enttäuschen. Vom Mut zum selbstbestimmten Leben“. Seit 1988 ist Bordt Mitglied des Jesuitenordens.
- *Gerhard Nagel – Unternehmensentwickler, Coach und Trainer.* Gerhard Nagel verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung als Berater, Trainer und Coach. Er lehrt an der TU München und der Hochschule Bern und veröffentlicht seit 1989 Sachbücher und Romane zu den Themen Führung und Coaching.
- *Hanspeter Eisendle – Bergführer.* Hanspeter Eisendle klettert vorwiegend in den Dolomiten und den Alpen, hat aber auch an mehreren Himalaja-Expeditionen mit Reinhold Messner teilgenommen. Zu seinen Klettererfolgen zählen mehrere Erstbegehungen, darunter die des Piz Ciavazes, des Goldkappl sowie des Zweiten Sellaturms.

35 Gäste – darunter viele prominente Südtiroler wie Landesrat Arnold Schuler, Heiner Oberrauch, Andreas Loacker und Peter Thun lauschten gespannt den Positionen der Redner und diskutierten im Anschluss beim Dinner im Restaurant 1500 angeregt weiter. Moderiert wurde die Veranstaltung von Harald Pechlaner – Präsident der Association Internationale d'Experts Scientifiques du Tourisme (AIEST), Leiter des Center for Advanced Studies Eurac Research und wissenschaftlicher Leiter des neuen „Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes“ der Deutschen Bundesregierung.

„Ich bin dieses Jahr zum dritten Mal als Gast beim vigilius sensus und immer wieder beeindruckt von der einzigartigen Atmosphäre dieses Hauses, das genau den richtigen Rahmen für angeregte Diskussionen bietet“, sagte Andreas Loacker. „Ich habe die Veranstaltung stets mit inspirierenden Erkenntnissen verlassen, die mich immer zum Nachdenken anregen und werde auch nächstes Jahr mit Sicherheit wieder dabei sein.“

Die Diskussionsplattform vigilius sensus wurde 2012 von Ulrich Ladurner als Forum für Fragen der gesellschaftlichen Weiterentwicklung ins Leben gerufen. Einmal im Jahr treffen sich seitdem Persönlichkeiten aus verschiedensten Kontexten und Disziplinen im vigilius mountain resort und diskutieren zu Themen wie „Sehnsucht als Perspektive des Wertewandels“, „Aufmerksamkeit und Zeit“ oder „die Kunst des Weglassens“. Das vigilius mountain resort stellt dabei mit seiner Entrücktheit von der Welt das ideale Umfeld für eine intensive und inspirierende geistige Auseinandersetzung dar. Nach einer zweijährigen Pause fand das vigilius sensus 2019 bereits zum sechsten Mal statt.

www.vigilius-sensus.org

vigilius mountain resort

Eine Insel in den Bergen, ein Holzhaus der Moderne, ein international und national mehrfach ausgezeichnetes 5-Sterne-Designhotel, das Sehnsüchte stillt: Das vigilius mountain resort liegt auf 1.500 m Höhe auf dem Vigiljoch, dem Hausberg der Ortschaft Lana, 8 km von Meran entfernt. Keine Straße führt aufs Vigiljoch. Die Seilbahn ist der einzige Weg, der die Gäste in sieben Minuten von Lana auf 1500 m Meereshöhe bringt: an einen Ort voller Kraft, an dem die Natur in Einklang mit sich selbst ist. Hier lebt eine aufrichtige Wertschätzung auf, gegenüber der Natur, dem Haus, den Gästen und den Menschen, die dort arbeiten. Denn die Menschen im vigilius mountain resort lieben ihre Aufgabe. Das zeigt sich insbesondere in der Achtsamkeit gegenüber noch so kleinen Details und in einer Gastfreundschaft, die ehrlich ist und von Herzen kommt.

Pressekontakt:

ALLE VÖGEL FLIEGEN HOCH

Claudia Scheffler

Danziger Str. 8

10435 Berlin

Tel. +49 30 89545252

Mobil: +49 179 742 4455

claudia@allevoegelfliegenhoch.de

www.allevoegelfliegenhoch.de